Am Klukkerthafen bald „Bahnhistorie atmen“

Bau der Eisenbahnhalle des Vereins Graf MEC geht voran – Viel Lob bei Grundsteinlegung

sh **NORDHORN.** Die Museumshalle des Grafschafter Modell- und Eisenbahnclubs (Graf MEC) am Klukkerthafen in Nordhorn nimmt Gestalt an. Das spätere Erscheinungsbild lässt sich bereits gut erahnen. Nach dem ersten Spatenstich Anfang des Jahres kamen am Sonnabend erneut Vertreter des Clubs, der Bentheimer Eisenbahn sowie der beteiligten Städte, Unternehmen und des Landkreises zur offiziellen Grundsteinlegung zusammen.

Der Baufortschritt am Klukkerthafen ist deutlich sichtbar, wie sich bei der Grundsteinlegung zeigte: Die ersten Seitenwände der künftigen Eisenbahnhalle stehen schon, an einigen Betonfundamenten wird noch gearbeitet. Fotos: Hamel

Der Akt der Grundsteinlegung oblag am Sonnabend dem jüngsten Mitglied des Eisenbahnclubs: Der zwölfjährige Lasse Raterink (rechts) legte die Kupferkapsel – gefüllt mit allerlei zeitgeschichtlichen Dokumenten – ins Fundament.

„Sie erinnern sich vielleicht an die Berge von Sand, die wir auf dem Gelände aufgetürmt hatten“, meinte Reinhard Bergmann, Vorsitzender des Graf MEC, zur Begrüßung. „Mich haben Leute gefragt: Wo wollt ihr damit bleiben? Ich habe gesagt, das bauen wir hier wieder ein. Ungläubiges Staunen war die Reaktion. Die Berge sind nicht mehr da.“ Er betonte, dass die erfolgreiche Arbeit auf dem Engagement der Mitglieder sowie der Unterstützung durch Grafschafter Unternehmen fuße. Bergmann rief auf: „Wenn die Halle fertig ist, müssen wir sie gemeinsam mit Leben füllen.“

Nordhorns Bürgermeister Thomas Berling zeigte sich überzeugt, dass dort „etwas richtig Großes“ entsteht. „Der Graf MEC arbeitet sehr verlässlich, was sich schon bei anderen Projekten gezeigt hat“, lobte er. Der Erste Kreisrat Uwe Fietzek beschrieb das Gefühl, dass die Eisenbahn in der Grafschaft eine Renaissance erlebt – auch mit Blick auf den kommenden Bahnanschluss bis Neuenhaus in 2018. Am Klukkerthafen wachse allerdings etwas aus der Leidenschaft heraus, das „vorzüglich“ ins touristische Leitbild passe. Alle Beteiligten hätten die Chancen rechtzeitig erkannt. „Die Historie kann man hier atmen.“

Reinhold Hilbers, Aufsichtsratsvorsitzender der Bentheimer Eisenbahn (BE), sprach von einem „schönen Tag für die Grafschaft“. Angesichts der Planungen, das neue Graf-MEC-Heim zu einem Knotenpunkt für den Fahrrad-, Boot- und Bahntourismus werden zu lassen, biete der Standort Klukkerthafen „fantastische Chancen, touristische Elemente miteinander zu verbinden“.

Als persönliches Anliegen bezeichnete Hilbers es, nach der Inbetriebnahme als nächsten Schritt auch die alte Lok-Drehscheibe von 1952 aus dem ehemaligen BE-Bahnbetriebswerk Neuenhaus vor der Museumshalle zu installieren. Die lagert seit ihrem Abbau auf dem BE-Betriebsgelände in Nordhorn.

Insgesamt fallen für den Neubau am Klukkerthafen rund 600 000 Euro an. Zuschüsse gab es von der Stadt Nordhorn (100 000 Euro), dem Landkreis (90 000 Euro), der Stadt Neuenhaus (60 000 Euro) und der Sparkassenstiftung (40 000 Euro), weitere Unterstützung leisteten die Unternehmen Neuenhauser, Goosmann, Betonwerk Hoogstede sowie Nutzfahrzeuge Schevel.

© Grafschafter Nachrichten